

892 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates XIII. GP

16. 10. 1973

Regierungsvorlage

**Bundesgesetz vom YXXXXXXXXXXY
betreffend die Veräußerung bundeseigener
Anteile an der Kärntner Heimstätte, gemein-
nützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsver-
einigung, Gesellschaft mit beschränkter Haf-
tung, Klagenfurt**

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen wird er-
mächtigt, bundeseigene Anteile am Stammkapital

der Kärntner Heimstätte, gemeinnützige Bau-,
Wohnungs- und Siedlungsvereinigung, Gesell-
schaft mit beschränkter Haftung, Klagenfurt, im
Nennwert von S 3.000.000'— um einen Preis
von S 4.650.000'— zu verkaufen.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes
ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Erläuterungen

Zu § 1:

Die Republik Österreich, vertreten durch das
Bundesministerium für Finanzen, ist Alleingesell-
schafterin der Kärntner Heimstätte, gemein-
nützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereini-
gung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Klagenfurt. Das Stammkapital von S 4.000.000'—
setzt sich wie folgt zusammen:

- a) aus dem ursprünglichen Stammkapital von
S 1.000.000'—, das als ehemaliges Reichs-
eigentum auf Grund des Staatsvertrages
vom 15. Mai 1955, BGBl. Nr. 152, auf die
Republik Österreich übergegangen ist,
- b) aus einem Nominale von S 3.000.000'—,
welcher Betrag vom Bundesministerium für
Finanzen auf Grund eines Kapitalerhöhungs-
beschlusses einbezahlt wurde, um die seiner-
zeit bestandene Unterfinanzierung zu be-
heben.

Die vorgesehene Veräußerung des aus dem
ehemaligen Reichseigentum stammenden Anteiles
läßt es zweckmäßig erscheinen, auch das restliche
Nominale von S 3.000.000'— zu veräußern. Diese
Veräußerung erfordert gemäß Art. X Abs. 3 lit. b
des Bundesfinanzgesetzes 1973 eine gesetzliche
Ermächtigung.

Der Verkaufspreis für das gesamte Nominale
beträgt auf Grund eines eingeholten Schätzungs-
gutachtens S 6.200.000'—. Daraus ergibt sich für
das zu § 1 genannte Nominale von S 3.000.000'—
der anteilige Verkaufspreis von S 4.650.000'—.
Als Käufer tritt das Land Kärnten auf, das sich
vorbehält, für 10% des Nominales einen Käufer
namhaft zu machen.

Zu § 2:

Diese Bestimmung enthält lediglich die Voll-
zugs Klausel.

Der vorliegende Gesetzentwurf hat ausschließ-
lich eine Verfügung über Bundesvermögen zum
Gegenstand, sodaß er gemäß Art. 42 Abs. 5 des
Bundes-Verfassungsgesetzes in der Fassung von
1929 nicht dem Einspruchsrecht des Bundesrates
unterliegt.

Abschließend wird bemerkt, daß die im vor-
letzten Absatz der vorstehenden Ausführungen
zu § 1 angeführte, unter einem vorgesehene
Veräußerung des aus dem ehemaligen Deutschen
Reichseigentum stammenden Anteiles von 1 Mil-
lion Schilling um einen Verkaufspreis von
S 1.550.000'— unter Einhaltung der Formvor-
schriften des 1. Staatsvertragsdurchführungs-
gesetzes vom 25. Juli 1956, BGBl. Nr. 165 (§ 47
Abs. 1 bis 3) erfolgt.